Aus der Arbeit : Religiös-sozialistische Kongresse ; Interkonfessioneller Friedenskongress im Haag ; Antimilitaristische Kongresse ; Ferienkurs Davos-Flüelatal vom 1. bis 8. Juli

Autor(en): **P.W.**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **22 (1928)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

haben und jeglicher anregenden Bildungsstätte entbehren. Für diese und den durch sie zu gewinnenden grösseren Kreis wünsche ich eine Bibliothek einzurichten (in der möglichst die modernen sozialen, religiösen, politischen Fragen zur Sprache kommen sollen!), in der Ueberzeugung, dass ein gutes Buch unmittelbar bildet, bereichert, anspornt wie ein guter Mensch. Leider fehlen mir die Mittel zum Ankauf wertvoller Schriften (Bücher, Zeitungen) in grösserem Umfange. Nachdem ich im engsten Freundeskreis um Beiträge in Form von einzelnen Büchern gebeten habe, erlaube ich mir im weitern Kreise der Leserinnen der „Neuen Wege", die für jegliches Hilfswerk Interesse und Raum haben, die herzliche Anfrage: ob da oder dort in einem Bücherschrank ein entbehrliches Buch bester Herkunft (am liebsten im Geist von Ebner-Eschenbach, Anna Schieber, Gertrud Bäumer, Pestalozzi) für unsere Bibliothek zu haben wäre? In der Hoffnung, dass meine Bitte willige Herzen findet, teile ich die Adresse meiner Freundin mit, die bereit ist, meine Sammelarbeit zu unterstützen und eventuelle Sendungen für mich in Empfang zu nehmen: Frau Grete Muggli-Kaufmann, Winterholzweg, Bümpliz-Bern. Für jegliches Interesse herzlichen Dank.

G. St.

Aus der Arbeit

Religiös-sozialistische Kongresse.

1. Der diesjährige Kongress der deutschen religiösen Sozialisten findet vom 1. bis 5. August in Mannheim (nicht mehr in Meersburg) statt. Er weitet sich zu einem internationalen aus. Es nehmen an ihm, neben den Deutschen, besonders auch Franzosen, Holländer, Oesterreicher und Schweizer teil. Das Programm, das wir leider erst nach Torschluss bekommen haben und daher nicht vollständig abdrucken können, umfasst neben Organisationsfragen Berichte über den Stand der religiös-sozialistischen Bewegung in den genannten Ländern, Verhandlungen über „Christliche Sittlichkeit und sozialistische Wirtschaft"; „Das Manifest der religiösen Sozialisten"; „Die religiösen Sozialisten und der Pazifismus, die Alkoholbewegung und Lebensreform".

Zu diesem wichtigen Kongress sollten auch aus der Schweiz so viele Freunde als möglich kommen. Ein gewisser Zusammenschluss tut uns allen gut.

Anmeldungen sind bis spätestens zum 20. Juli zu richten an Herrn Pfarrer E. Eckert in Mannheim (Jungbuschstrasse 9).

2. Am 24. und 25. August dieses Jahres soll in Le Locle ein anderer Internationaler Kongress religiöser Sozialisten stattfinden. Sein Programm ist:

1. Darstellung der religiös-sozialistischen Bewegungen in den verschiedenen Ländern.
2. Bericht über Versuche in Sachen des Jugendunterrichtes.
3. Die Arbeit gegen den Krieg.
4. Mittel zur Herstellung und Erhaltung des internationalen Kontakts.
5. Die durch den Kampf für den Sozialismus gestellten Probleme des Gewissens

Im Zusammenhang damit findet am 26. August in Le Locle eine Versammlung der Fédération des Socialistes-Chrétiens de langue française statt. Paul Passy wird sprechen über den Wert des moralischen Gesichtspunktes bei der Propaganda für den Sozialismus.

Auch zu diesem Kongress werden Gesinnungsgenossen aus allen Ländern erwartet. Doch wird er mehr den Charakter einer vertraulichen Aussprache innerhalb der internationalen Familie der religiösen Sozialisten haben. Es werden natürlich besonders auch Gesinnungsgenossen aus der deutschen Schweiz gewünscht. Wer hinzugehen gedenkt, möge sich bei Fräulein Elisabeth Blaser, Temple 11, Le Locle, anmelden und angeben, ob er Privatlogis oder Unterkunft in einem Hotel wünscht.

Interkonfessioneller Friedenskongress im Haag.

Vom 31. Juli bis 2. August findet im Haag ein interkonfessioneller Friedenskongress statt. Es werden von Vertretern verschiedener Religionen Vorträge gehalten über: „Der Mut des Opfers." „Entwaffnung als Christenpflicht." „Der Friede durch das Gebet." „Der Buchstabe und der Geist." „Der prinzipielle Kampf gegen den Krieg." u. s. f. Von den Rednern seien genannt: Edmont Privat, Frank Thomas, Lodegar van Mierop. Vielleicht wird Gandhi anwesend sein.

Man melde sich bei Frau J. C. Isbrucker, Oostduinlaan 32, Im Haag.

Antimilitaristische Kongresse.

Folgende zwei Hinweise seien noch in aller Kürze gemacht:

1. Der internationale Kongress antimilitaristisher Pfarrer tagt vom 13. bis 15. August in Amsterdam. Er verhandelt das Verhältnis von Kirche und Antimilitarismus. Auskunft erteilt J. B. Th. Hugenholt, Ammerstol (Holland).

2. Die Internationale der Kriegsdienstverweigerer tagt vom 27. bis 31. Juli auf dem Sonntagsberg in Oesterreich. Sehr wichtige Verhandlungen über die Organisation des Widerstandes gegen den Krieg. Vielleicht nimmt Gandhi teil. Auskunft erteilt der Generalsekretär H. Runham Brown, 11 Abbey Road, Enfield, Middelsex, England; für die Schweiz die Zentralstelle für Friedensarbeit, Zürich, Gartenhofstrasse 7.

Ferienkurs Davos-Flüelatal vom 1. bis 8. Juli.

Allen, die bereits eine Ferienwoche unter der Leitung von Fritz Wartenweiler mitgemacht haben, wird es eine Freude sein, zu vernehmen, dass dieses Jahr in Davos-Flüelatal eine solche abgehalten wird. Fritz Wartenweiler wird über die Bestrebungen der Schweizer im 19. Jahrhundert für das Gute und ihr Suchen und Forschen nach Wahrheit reden. In diesem Zusammenhang wird es sich von selbst ergeben, dass wir auf die offenen und verborgenen Aufgaben, die die Gegenwart stellt, zu sprechen kommen und nach den Wegen suchen, wie wir dieselben lösen können. Wir glauben, dass ein Sichvertiefen in diese Fragen jedem Ehrlichwollenden Anregung zu weiterem Arbeiten geben wird und ihm von Neuem die Freudigkeit stählt, an seinem Platz sein Bestes zu tun.

So hoffen wir, dass sich viele aufmachen werden, zu uns ins schöne Flüelatal, Pischahütte, eine kleine Stunde Wegs vom Bahnhof Davos-Dorf, zu pilgern. Vergesst nicht Decken mitzubringen. Als Kursgeld ist 4 Franken täglich vorgesehen, wem mehr locker in der Tasche sitzt, der möge es ohne Bedenken in der Pischahütte lassen, und wer 4 Franken nicht aufbringen kann, wage auch sonst die Fahrt. Meldet Euch bald an bei Schwester Paula Weidig, Davos-Dorf, Falknis, die gerne zu jeder weiteren Auskunft bereit ist.

P. W.